

Rückkehr aus Abordnung an die Universität

Beitrag von „kodi“ vom 15. Dezember 2024 12:33

Naja, bezüglich eines dauerhaften Wechsels an die Uni muss man sehr, sehr realistisch sein und sich als Lehrer den unangenehmen und unfairen Wahrheiten stellen:

- Du hast keine Chance auf fachwissenschaftliche Stellen.
- Dir stehen nur Didaktikstellen offen. Sie sind selten und auch dort werden oft Fachwissenschaftler "geparkt".
- Didaktikprofessuren sind in der Rangliste an den Unis ganz unten, entsprechend ihr Einfluss klein, was die Generierung von Stellen/Mitteln angeht.
- Als abgeordneter Lehrer bist du in der Regel kein Eigengewächs, also nicht der Protegee, sondern die "günstig" zu bekommende "Aushilfskraft".
- Didaktikprofessoren haben in der Regel nur ein eingeschränktes und wenig mächtiges Netzwerk, was die Unterbringung von Kandidaten an anderen Unis erschwert.
- Es gibt extrem viel Konkurrenz von Lehrämtlern, die aus welchen Gründen auch immer doch nicht in die Schule wollen.
- Es gibt kaum noch Dauerstellen im Mittelbau, weil diese fast alle in Zeitstellen umgewandelt wurden.
- Das Wissenschaftszeitgesetz setzt defakto ein hartes Limit für die Zeit, die du befristet beschäftigt werden kannst.
- Als abgeordnete Lehrkraft bist du für eine Uni-Karriere "alt".
- Falls du männlich bist, senkt die Frauenquote deine eh schon kleinen Chancen massiv.
- Falls du eine Professur anstrebst, musst du habilitieren oder eine Juniorprofessur bekommen. Dabei ist dein Nachteil, dass dir Jahre fehlen, in denen du nicht publiziert und geforscht hast.